0m 1m M 1:5 | 0m 1m 2m M 1:10 | 0m 10m 20m M 1:100

Korrosionsschutztabelle

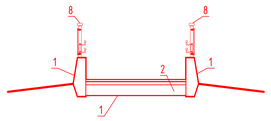
lfd. Nr.	Bauteil	Bauteil-Nr. nach ZTV-ING Teil 4, Abs. 3	Beschichtungssystem nach ZTV-ING Teil 4, Abs. 3 Nr.	Aufbau	Soll-schicht-dicke [µm[1)]]	Stoffe nach TL/TP-KOR Stahlbauten Anhang E Blatt Nr.	Farbton oder Bezeichnung	Oberflächen-vorbereitung	Art der Aufbringung	Arbeitsort	Bemerkungen, sonstige Hinweise
1	Außenflächen der Stahlbauteile, der Überführungen, Außenflächen der Stützen und der Stahlbauteile der Rampe	1.2.1	1	GB EP Zn (R) KS EP 1. ZB EP oder PUR optional: 2. ZB EP oder PUR DB PUR Klarlack[2)]	80 (80) 400[3)]	100 A 100 A 100 A 100 A 100 A 100 A	rot eingefärbt Siehe Bemerkungen 1.2	Sa 2 1/2	Airless Airless/Pinsel Airless Airless Airless Airless	Werk Werk Werk Werk Werk Werk	Kantenschutz mind. 25 mm beiderseits der Kante, Ecke, Schweißnaht und Verbindungsmittel aufbringen.
2	Innenflächen der Hohlkästen	1.2.2	Die Hohlräume sind luftdicht zu verschließen. Die Innenflächen von nicht zugänglichen Hohlräumen erhalten keinen Korrosionsschutz. Bei den Hohlräumen sind Dichtheitsprüfungen vorzunehmen und Schraubstopfen an den Tiefpunkten vorzusehen (gem. ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Zif. 1.4).								
3	Betonberührte Flächen zwischen Stahl und Frischbeton (einschl. Kopfbolzen)	5.4.2	1	GB EP-Zn (R)	80	100 A	grau	Sa 2 1/2	Airless	Werk	Im Berührungsbereich ist die angrenzende Beschichtung vollständig, jedoch ohne DB, bis zum äußersten Verbundmittel (i.d.R. Kopfbolzendübelreihe) weiterzuführen.
4	Deckbleche der Treppe Oberseite	1.1.3 b)	1	Systeme nach TL/TP-ING Teil 6 Abschnitt 5 (TL RHD-ST)							siehe „Zusammenstellung der Baustoffe für reaktionsharzgebundenen Dünnbeläge auf Stahl“ www.bast.de
5	Lager, Lagerteile, Ankerplatten, Futterplatten	3.2 a)	1	Spritzverzinkung Versiegelung 1. ZB EP optional: 2. ZB EP oder PUR optional: 3. ZB EP oder PUR DB PUR EG Klarlack[2)]	100 320[3)]	 100 D 100 D 100 D 100 D 100 D 100 D	 grau, DB 702	Sa 3	 Airless Airless Airless Airless Airless Airless	Werk Werk Werk Werk Werk Werk Werk	Roll- und Gleitflächen aus nicht-rostendem Stahl. Bei betonberührten Flächen einen Randstreifen von ca. 5 cm mit beschichten. Zwischen 2 Platten, z. B. zwischen Lager- und Ankerplatte sind zur Kraftübertragung die Kontaktflächen auf Sa 3 vorzubereiten und erhalten je eine GB ASI-Zn nach Blatt 85, grau, (Sollschichtdicke = 60 µm), wie Bauteil Nr. 5.1.1
6	Fahrbahn-abschlussprofil	3.4.1	1	Feuerverzinkung 1. ZB EP-Kombi DB EP-Kombi	 120 120 240	 81 81	 grau, DB 702	Be	Tauchen Airless Airless	Werk Werk Werk	Vor der Applikation der ZB die Feuerverzinkung Sweep-Strahlen, bei Betonbrücken, betonberührte Flächen ohne Beschichtung
7	Fahrbahn-übergangskonstruktion	3.4.2	1	GB EP-Zn (R) KS EP 1. ZB EP 2. ZB EP optional: 3. ZB EP DB EP Klarlack[2)]	80 (80) 480[3)]	100 A 100 A 100 A 100 A 100 A 100 A 100 A	rot eingefärbt grau, DB 702	Sa 2 1/2	Airless Airless/Pinsel Airless Airless Airless Airless Airless	Werk Werk Werk Werk Werk Werk Werk	Verankerung: - einbetonierte Flächen: Randstreifen ca. 5 cm mit einer GB ausführen, sonst ohne besonderen Schutz - sonstige Flächen: wie Lfd.-Nr. 7 (3.4.2)
8	Geländer	3.1 b)	1	Feuerverzinkung 1. ZB EP optional: 2. ZB EP oder PUR DB PUR Klarlack[2)]	 240[3)]	 100 C 100 C 100 C 100 C	 Siehe Bemerkungen 1.2	Be	Tauchen Airless Airless Airless Airless	Werk Werk Werk Werk Werk	Vor der Applikation der ZB die Feuerverzinkung Sweep-Strahlen
9	Berührungsschutz	3.1 b)	1	Feuerverzinkung 1. ZB EP optional: 2. ZB EP oder PUR DB PUR Klarlack[2)]	 240[3)]	 100 C 100 C 100 C 100 C	 Siehe Bemerkungen 1.2	Be	Tauchen Airless Airless Airless Airless	Werk Werk Werk Werk Werk	Vor der Applikation der ZB die Feuerverzinkung Sweep-Strahlen
10	LSW-Pfosten[4)]	3.6.2	1	Feuerverzinkung 1. ZB EP optional: 2. ZB EP oder PUR DB PUR Klarlack[2)]	 240[3)]	 100 C 100 C 100 C 100 C	 Siehe Bemerkungen 1.2	Be	Tauchen Airless Airless Airless Airless	Werk Werk Werk Werk Werk	Vor der Applikation der ZB die Feuerverzinkung Sweep-Strahlen
11	Vogeleinflugschutz			Feuerverzinkung nach DIN EN 1461				Be	Tauchen	Werk	
12	Überbauentwässerung, Rohrleitungen, Formstücke Ankerschienen, Rohraufhängung, Rohrverbindungen, Befestigungsmittel	Nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571 oder 1.4401									

[1)] Soweit nicht gesondert angegeben, darf jede einzelne Beschichtungsschicht nicht die in der Ausführungsanweisung des Beschichtungsstoffherstellers angegebene Trockenschichtdicke unterschreiten (Mindestschichtdicke).
[2)] Ausführung nur für den Fall, dass Klarlack ein fester Bestandteil des geprüften Korrosionsschutzsystems ist.
[3)] Gesamtschichtdicke der organischen Schichten als Summe der Einzelschichten ohne KS und ohne Klarlack (NDFT). Nichtorganische Schichten wie z. B. metallische Überzüge aus Zink (bei thermischer Spritzverzinkung zzgl. Versiegelung) sind rechnerisch nicht mit berücksichtigt.
[4)] Für ins Erdreich eingelassenen oder einbetonierten Bauteile eine zusätzliche ZB (≥ 80µm) von 50 cm unter bis 50 cm über Oberfläche Gelände

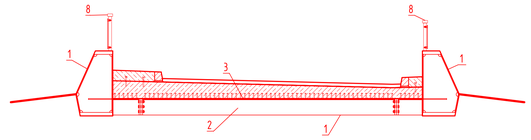
Bemerkungen

0. Es gelten die ZTV-ING und die DIN EN ISO 12944.
1. Farbgestaltung Stahlkonstruktion siehe Angaben AG.
1.1 Es sind nur Farbtöne gem. Farbtonkarte nach Anhang H der TL/TP-KOR-Stahlbauten zu verwenden.
1.2 Äußere Sichtflächen des Hohlkastens: siehe Angaben AG
Berührungsschutz: siehe Angaben AG
Geländer: siehe Angaben AG
2. Mindestobjekteigentemperatur
Für EP-Beschichtungen: 10° C
Für PUR-Beschichtungen: 0° C
oder nach Herstellerangaben, jedoch mindestens 3 K über dem jeweiligen Taupunkt der Luft.
Das zur Messung erforderliche Gerät hat während der gesamten Zeit der Korrosionsschutzarbeiten im Werk, auf dem Vormontageplatz sowie auf der Baustelle vorrätig und funktionstüchtig zu sein.
3. Kontrollflächen sind nach DIN EN ISO 12944, Teil 7 und ZTV-ING Teil 4 Abschnitt 3 anzulegen und mit dem AG abzustimmen.
4. Sind Grundbeschichtungen über längere Zeit der Freibewitterung ausgesetzt, sind auch an diesen die geforderten Schichtdicken durch Messungen nachzuweisen!
5. Feuerverzinkte Flächen sind vor Aufbringen der Zwischenbeschichtung (Duplexsystem) zu sweepen.
6. Der Kantenschutz ist mit dem Pinsel aufzutragen.
7. Die Oberflächen der zu schützenden Stahlteile sind vor Aufbringen der letzen Deckbeschichtung zu reinigen!
8. Die Beschichtung ist vor Verunreinigung durch Beton und / oder Zementschlämme zu schützen. Treten trotz aller Sorgfalt Verunreinigungen auf, so sind diese vollständig zu entfernen.

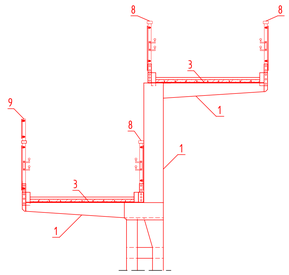
Regelquerschnitt M 1:50
Fußgängerüberführung



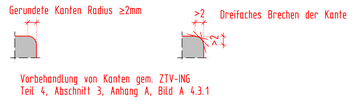
Regelquerschnitt M 1:50
Straßenüberführung



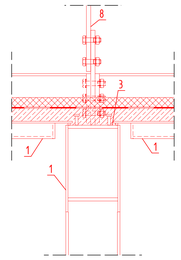
Regelquerschnitt M 1:50
Stütze im Bereich der Rampe



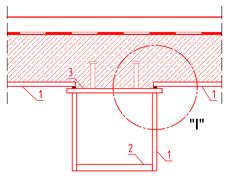
Detail
Schematische Darstellung der zulässigen Vorbehandlung von Kanten



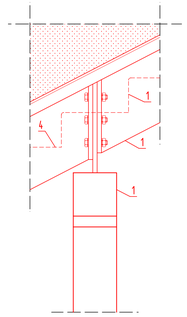
Detail M 1:10
Ausbildung Auflagerung Rampe



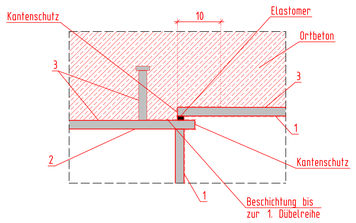
Detail M 1:10
Ausbildung Querträger SÜ



Detail M 1:10
Pfostenanschluss Treppe im Bereich der Rampe



Detail "I" M 1:5



Legende

GB	= Grundbeschichtung nach DIN EN ISO 12944-5
KS	= Kantenschutz nach DIN EN ISO 12944-3 und 12944-5
ZB	= Zwischenbeschichtung nach DIN EN ISO 12944-5
DB	= Deckbeschichtung nach DIN EN ISO 12944-5
EG	= Eisenglimmer
EP	= Epoxidharz
PUR	= Polyurethan
Sa 2½, Sa 3	= Oberflächenvorbereitungsgrad nach DIN EN ISO 12944-4
Be	= Beizen

Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Name:	Datum:

Nur für die Ausschreibung gültig

Prüfvermerke

die Übereinstimmung der Zeichnung mit der Ausführung bestätigt
für den Auftragnehmer: Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift
für die DB ... Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift
Interoperabilität geprüft (benannte Stelle), Name
Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift geprüft
Qualitätssicherung
Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift geprüft
Eisenbahn-Bundesamt
gleichgestellt mit Prüfexemplaren
Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift

Freigabe zur ..... Prüfung 3.3.1.2.1.9
Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift
Prüfingenieur
DB InfraGO
Freigabe der Ausführungsunterlagen
☐ mit Regelungen durch den BVB
Freigabe-Nr.:
Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift (BVB)
Genehmigung zur Bauausführung
Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift

Bauherr: DB InfraGO AG, Anlagen- und Instandhaltungsmanagement Netz Augsburg, I. IA-S-N-AUG, Victoriastraße 3, 86150 Augsburg — Ort, Datum, Unterschrift
Projektleitung: DB InfraGO AG, Projekte Knoten Lindau / Allgäu, I. I-S-P-L, Richelstraße 5, 80634 München — Ort, Datum, Unterschrift
Planung: Konstruktionsgruppe Bauen AG, Ingenieurbüro für Bauwesen, Bahnhofplatz 1, 87435 Kempten, Kempten, 09.07.2026 — Ort, Datum, Unterschrift
Auftragnehmer (AN): — Ort, Datum, Unterschrift

Lageskizze (unmaßstäblich):

Projektnummer DB: G.016181851
BIM-Datenvordeung:
Planzeichen: Anlage 7.1.7
Planart: Entwurf
Höhen- und Koordinatensystem: DB_REF 2016
Einwirkungen (Lastmodell):
Entwurfsgeschwindigkeit:
Kilometer: Achse 10

Bauwerksnummer:
DIR-Kennziffer: 1717
Barcodenummer:
Strecke: 5420
Streckenabschnitt: Lindau-Insel - Lindau-Reutin Grenze

1:50, 1:10	Erstellt	09.07.2026	Lidolt
EP	Geprüft	09.07.2026	Eggeling
	Freigegeben		
		Datum	Name

Maßnahmenbündel im Bahnknoten Lindau
Maßnahme G: Beseitigung des Bahnübergangs Hasenweideweg Ost
Korrosionsschutzplan

H/B = 841 / 1189 (1.00m²) Allplan 2024